

Newsletter
02 / 2021

22. September 2021

Fonds für Gemeindefusionen wird geöffnet

Mit 98 zu 1 Stimmen hat der Kantonsrat im Juni einen Sonderkredit von 20 Millionen Franken genehmigt. Damit wird der Fonds für besondere Beiträge geöffnet, womit weitere Fusionen möglich sind und Zusammenarbeitsprojekte unterstützt werden können.

Nach der Umsetzung der jüngsten Fusionsprojekte sind die Mittel im Fonds für besondere Beiträge nahezu aufgebraucht. Aus diesem Grund hat der Regierungsrat dem Parlament ein Dekret für eine Einlage in der Höhe von 20 Millionen Franken unterbreitet. Das soll ermöglichen, dass der Kanton Fusionen weiterhin im bisherigen Rahmen unterstützen kann ([siehe Gemeindeinfo 1/21](#)). Zudem können aus dem Fonds Mittel an innovative Zusammenarbeitsprojekte von Gemeinden fließen. Am 21. Juni behandelte der Kantonsrat das Geschäft. Es war unbestritten: Der Beschluss erfolgte mit 98 zu 1 Stimmen.

Einlage für vier bis fünf mittelgrosse Fusionen

Nach den Zusammenschlüssen von Gettnau und Willisau sowie Altwis und Hitzkirch per 1. Januar 2021 verbleiben im Fonds noch 3,2 Millionen Franken. Die genehmigte Einlage in der Höhe von 20 Millionen Franken schafft finanziellen Spielraum für die Unterstützung von vier bis fünf mittelgrossen Zusammenschlüssen. Die aktuelle Erfolgsrechnung wird dadurch nicht belastet. Beiträge an Fusionen werden erst in jenen Jahren in den Aufgaben- und Finanzplan aufgenommen, in denen sie vom Regierungsrat beschlossen werden.

David Koller